



Indische Botschaft

Berlin

Presseerklärung

Besuch der parteiübergreifenden parlamentarischen Delegation in der Bundesrepublik Deutschland

Die parteiübergreifende parlamentarische Delegation unter der Leitung von Shri Ravi Shankar Prasad, Abgeordneter und ehemaliger Minister, beendete ihren erfolgreichen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Treffen mit Mitgliedern der indischen Gemeinschaft in Deutschland. Alle Teilnehmer legten eine zweiminütige Schweigeminute ein, um der Opfer des Terroranschlags von Pahalgam zu gedenken und sie zu ehren.

2. Während des Gesprächs mit Mitgliedern der indischen Diaspora betonte die Delegation, dass der Terroranschlag von Pahalgam ein bewusster Versuch war, den Fortschritt und die wirtschaftliche Entwicklung in Jammu und Kaschmir zu stören und kommunale Spannungen zu säen, was durch die vereinte Reaktion aller Inder gegen diesen abscheulichen Anschlag völlig vereitelt wurde.
3. Sie betonten ferner die entschlossene, präzise und nicht-escalierende Reaktion Indiens auf den abscheulichen Anschlag und bekräftigten Indiens grundsätzliche Position der *Null-Toleranz gegenüber dem Terrorismus*. Die Delegationsmitglieder brachten die klare Position Indiens zum Ausdruck, dass es keinen Unterschied gibt zwischen Terroristen und denen, die sie unterstützen oder ihnen Unterschlupf gewähren.
4. Der indische Botschafter in Deutschland, S.E. Ajit Gupte, informierte die Teilnehmer über die starke und vereinte Unterstützung und Solidarität, die die Mitglieder der indischen Gemeinschaft in Deutschland durch zahlreiche Demonstrationen und Protestmärsche in verschiedenen Städten in Deutschland zum Ausdruck gebracht haben.

5. Der Besuch war geprägt von hochrangigen Gesprächen mit dem Außenminister, hochrangigen Politikern und Bundestagsabgeordneten der Bundesrepublik Deutschland sowie mit führenden Think-Tanks in Deutschland. Die Delegation führte während des gesamten Besuchs aufschlussreiche und produktive Gespräche und bekräftigte das entschlossene Engagement Indiens für eine Politik der Nulltoleranz in der Frage des *grenzüberschreitenden Terrorismus*.

6. Die deutschen Vertreter brachten ihre Unterstützung und Solidarität mit Indien zum Ausdruck und bekräftigten das gemeinsame Engagement im Kampf gegen den Terrorismus. Bundestagsvizepräsident Omid Nouripour sagte: „*Indien ist das Land auf der Erde, das in den letzten Jahrzehnten am stärksten von Terroranschlägen betroffen war. Wir müssen an der Seite der Menschen in Indien stehen und ohne Eskalation dazu beitragen, dass das Land sicher bleibt.*“

7. Armin Laschet, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, verurteilte den brutalen Terroranschlag in Pahalgam, bei dem unschuldige Zivilisten getötet wurden, auf das Schärfste und fügte hinzu, dass „*Deutschland und die Europäische Union eng an der Seite Indiens stehen und den Kampf gegen den Terrorismus unterstützen*“.

8. Insgesamt spiegelten die Gespräche während des Besuchs die Vertiefung der strategischen Partnerschaft zwischen Indien und Deutschland in allen Bereichen wider und dürften die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern weiter stärken.

Berlin

7. Juni 2025